



Fichtelgebirgs-Marathon nach Bad Alexandersbad (21.07.2001) – Gedächtnisprotokoll

Der Fichtelgebirgs-Marathon stand 2001 eigentlich gar nicht auf meiner Agenda. Es war Anton, mein Arbeitskollege, der mich davon überzeugte, diesen Lauf gemeinsam anzugehen. Nun, er passte terminlich gut zwischen Trollinger-Marathon und den für Ende August geplanten Silvretta-Ferwall-Marathon, und deswegen ließ ich mich gerne breitschlagen.

Heute wird der Lauf über eine Pendelstrecke ausgetragen, aber meiner Erinnerung nach sind wir 2001 zunächst in einen Bus gestiegen, um vom Startort aus nach Bad Alexandersbad zurückzulaufen.

Schon 2001 handelte es sich überwiegend um reine Waldstrecke, bei der "nebenbei" 800 Höhenmeter überwunden werden mussten. Anton und ich hielten uns den ganzen Lauf zusammen, ansonsten wären wir bald ziemlich allein durch die Natur getraut. Zuschauer gab es natürlich keine, und auch die anderen Läufer verteilten sich schnell über die Strecke.

Wir schlugen ein eher gemütliches Tempo an, so dass wir erst nach 4:16:58 Stunden im Ziel ankamen. Für mich bedeutete das Platz 25 von 39 Finishern der M40 (Platz 141 von 187 Männern, Platz 152 von 206 Finishern insgesamt). Es wird mir immer positiv in Erinnerung bleiben, wie schön Anton und ich beim Einlauf in das Ziel mit persönlichem Namensaufruf empfangen wurden. Außerdem hat mich das ungewöhnlich reichhaltige und gute Kuchenbuffet dort sehr beeindruckt. Ich kann den Lauf nur empfehlen.

Uli Walter